

Der Ackermann und der Tod

Johannes von Saaz

Eine **Geschichte** von
Liebe und Tod

Ein **Streit** über den Sinn
von Leben und Sterben

Eine **Klage** über
die Vergänglichkeit
alles Irdischen



26.10. 2014

17.00 Uhr

Karmeliterkirche

Karmeliterstr. 1

80333 München

Eintritt frei



Der Ackermann und der Tod

Ein Streitgespräch über den Sinn von Leben und Sterben. Die große Prosadichtung (um 1400) gilt als eines der bemerkenswertesten Werke der deutschen Literatur am Wendepunkt zwischen Mittelalter und Frühhumanismus. Der dramatische Verlauf des Dialogs über Hoffnung und Leid, über die ewige Sehnsucht nach Glück und die Vergänglichkeit des Irdischen bringt auch heutige Zuschauer zum Nachdenken über die letzten Fragen menschlicher Existenz.

Grußwort: Domkapitular Msgr. Thomas Schlichting,
Erzbischöfliches Ordinariat München

Einführung: Rainer Karlitschek, Dramaturg, München

Theateraufführung „Der Ackermann und der Tod“

anschl. Begegnung mit Umtrunk

**Theateraufführung anlässlich des 600. Todestages
von Johannes von Saaz gespielt von:**

Jan Sandro Berner (*Ackermann, Stimme Gottes*)

geb. 1961 in München, Fotograf, Schauspieler und Theaterpädagoge. Deutschlandweite Theaterengagements. Arbeitet auch als Regisseur, Theaterpädagoge und als Schauspieldozent für die Theaterakademie in Stuttgart.

Dinah Politiki (*Margaretha, Tod*)

geb. 1964 in München, Schauspielerin und Theaterpädagogin. Deutschlandweite Theaterengagements. Neben dem Schauspiel auch als Regisseurin, Sprecherin für den Rundfunk sowie Schauspieldozentin und Theaterpädagogin tätig.

Weitere Informationen: www.ackermann-gemeinde.de

Wir danken für die Förderung:

Kulturreferent für die
Böhmischen Länder



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Haus des Deutschen Ostens München



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration

Mit Unterstützung von:



Verband der
Diözesen
Deutschlands